

Gründerzentrum in Ruanda vor der Fertigstellung

Die Evonik Stiftung setzt sich aktiv dafür ein, wirtschaftliche Perspektiven für junge Menschen in Afrika zu schaffen. In Kooperation mit der Westerwelle Foundation entsteht in der ruandischen Hauptstadt Kigali ein Gründerzentrum als zentrale Anlaufstelle für Existenzgründer und Start-ups.

Das „Westerwelle Startup Haus powered by Evonik Stiftung“ umfasst einen Co-Working Space mit allem, was Start-ups für eine Unternehmensgründung benötigen: Technische Infrastruktur, ein breites Angebot unterschiedlicher Shared Services aber auch Zugang zu Managementtrainings, Coachings sowie Mentoring- und Förderprogrammen. Neben dem Co-Working Space wird es einen gut ausgestatteten Maker Space geben, der sich speziell an junge Menschen richtet, die ihre handwerklichen und praktischen Fähigkeiten weiterentwickeln wollen. Er wird unter anderem mit Werkzeugen und Werkbänken sowie modernen Laser- und 3D-Druckern ausgestattet sein.

Ruanda gehört laut Human Development Index zu den 25 am wenigsten entwickelten Ländern der Welt. Gleichzeitig haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den vergangenen Jahren sehr positiv verändert. Die politische Situation ist zudem stabil. Eine der größten Herausforderungen ist es, wirtschaftliche Perspektive für die Bevölkerung zu schaffen. Genau hier setzen Evonik Stiftung und Westerwelle Foundation mit ihrem gemeinsamen Projekt an: Im Startup Haus Kigali geht es vor allem darum, den jungen Menschen Starthilfe zu geben und ihnen so den Weg in eine erfolgreiche Zukunft zu ebnet.

Die Planungen und Arbeiten für das Gründerzentrum sind bereits weit fortgeschritten. Die Räumlichkeiten stehen direkt vor ihrer Fertigstellung. Die offizielle Eröffnung ist für Anfang Oktober geplant. Aktuelle Informationen zum Startup Haus finden Sie hier:

<https://www.facebook.com/wshkigali/>

Kontakt:

Susanne Peitzmann

+49 201 177-3038

Susanne.Peitzmann@evonik.com

